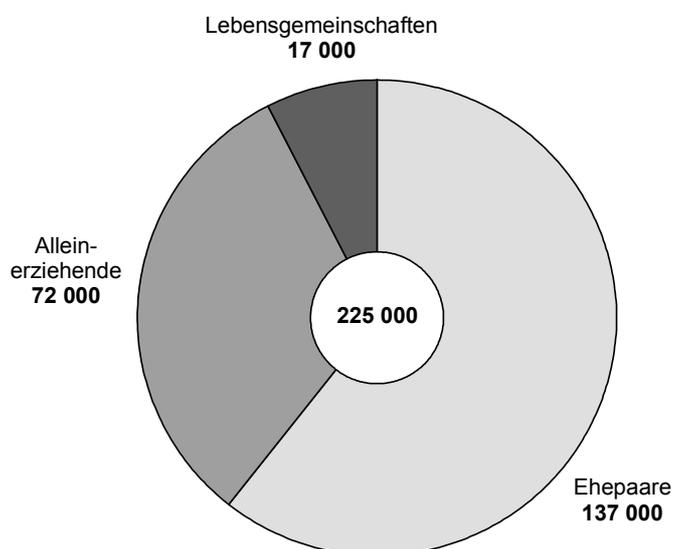


## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in Hamburg 2011

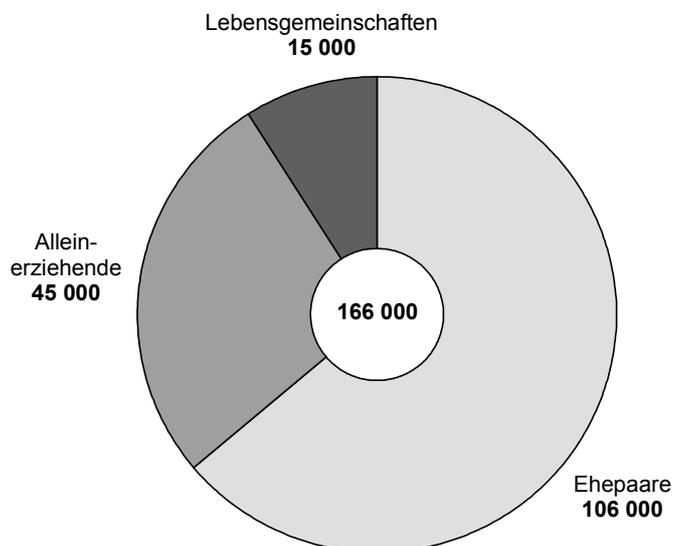
– Ergebnisse der 1 %-Mikrozensususerhebung –

### Familien in Hamburg 2011

#### Insgesamt



#### Darunter mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren



131201-HH Sta Nord

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen .....	4
Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen .....	4
Allgemeine Methodik .....	5
Zeichenerklärungen .....	16

## **Tabellen**

### **Zusammenfassende Übersichten**

1.1 Strukturdaten der Bevölkerung und der Erwerbstätigkeit in Hamburg 2011 .....	18
1.2 Strukturdaten der Privathaushalte in Hamburg 2011 .....	20
1.3 Strukturdaten der Familien in Hamburg 2011 .....	21
1.4 Strukturdaten der Paare in Hamburg 2011 .....	24
1.5 Strukturdaten der Bevölkerung nach Lebensform in Hamburg 2011 .....	25

### **Bevölkerung**

2.1 Bevölkerung in Hamburg 2011 nach Altersgruppen und Familienstand .....	26
2.2 Bevölkerung in Hamburg 2011 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben .....	27
2.3 Bevölkerung (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Hamburg 2011 nach Altersgruppen .....	28
2.4 Bevölkerung in Hamburg 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt .....	29

### **Erwerbstätige**

3.1 Erwerbstätige in Hamburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf .....	30
3.2 Erwerbstätige in Hamburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden .....	31
3.3 Erwerbstätige in Hamburg 2011 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf .....	32

### **Erwerbslose**

4.1 Erwerbslose in Hamburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit .....	33
4.2 Erwerbslose in Hamburg 2011 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche .....	34

### **Haushalte**

5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2011 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße .....	35
5.2 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße .....	36
5.3 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße .....	37
5.4 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße .....	39
5.5 Einpersonenhaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand .....	40
5.6 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Haushaltsgröße, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers .....	41
5.7 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers .....	42
5.8 Mehrpersonenhaushalte in Hamburg 2011 nach Haushaltstyp, Zahl der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße ....	44

## Familien

6.1 Familien in Hamburg 2011 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder .....	45
6.2 Paare in Hamburg 2011 nach Paartyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder .....	46
6.3 Familien in Hamburg 2011 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie .....	47
6.4 Paare in Hamburg 2011 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform .....	49
6.5 Familien in Hamburg 2011 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder .....	50

## Grafik

Familien in Hamburg 2011 .....	1
--------------------------------	---

## Vorbemerkungen

Die Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensus) wird seit 1957 als Ein-Prozent-Stichprobe jährlich (Ausnahme 1983 und 1984) in der Bundesrepublik Deutschland, seit 1991 auch in den neuen Bundesländern, durchgeführt. Die Erhebung umfasst Angaben zur Erwerbs- und Sozialstruktur und ermittelt Daten über haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. Die vorliegende Veröffentlichung bringt Ergebnisse der Befragung des Berichtsjahres 2011 für Hamburg.

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus 2011 ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert am 08. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781).

Erhebungs- und Darstellungseinheit im Mikrozensus ist der Haushalt. Mehrere meist räumlich benachbarte Haushalte, die zu einer Einheit, einem (Auswahl-) Klumpen, zusammengefasst sind, bilden einen Auswahlbezirk. Seit 1990 wird ein Auswahlverfahren auf Basis der Volkszählungsergebnisse 1987 angewandt. Die Aktualisierung der Auswahlgrundlage erfolgt durch eine Ergänzungsauswahl aus der Neubautätigkeit. Ein Auswahlbezirk besteht aus durchschnittlich neun Wohnungen. Nach dem Zufallsprinzip werden Auswahlbezirke ausgewählt, die ein Prozent der Bevölkerung repräsentieren.

Wie bei allen Repräsentativstatistiken ist auch der Mikrozensus mit Stichprobenfehlern behaftet, weil im Rahmen der Auswertung die ermittelten Merkmale der Ein-Prozent-Stichprobe auf die Gesamtheit hochgerechnet werden. Sie hängen im Wesentlichen vom Umfang der Stichprobe, dem Auswahlverfahren und vor allem der Häufigkeit der beobachteten Merkmale ab. Je seltener eine Merkmalsausprägung genannt wird, umso stärker fallen Zufallsfehler ins Gewicht. Schwach besetzte Merkmalskombinationen sind deshalb nur eingeschränkt aussagefähig. Daher sind Werte unter 50 Fällen in der Stichprobe (hochgerechnet unter 5 000) durch einen „/“ ersetzt.

In Hamburg wurde der Mikrozensus 2011 in über 1 100 Auswahlbezirken von rund 40 Interviewerinnen oder Interviewern durchgeführt. Dabei wurden ca. 9 700 Haushalte über 17 000 Personen in die Erhebung einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse sind an die Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst.

## Vergleichbarkeit mit früheren Erhebungen

Für den Mikrozensus 2011 kam die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Fassung für den Mikrozensus, zum Einsatz.

Es ist zu beachten, dass ein Zeitvergleich mit Ergebnissen des Mikrozensus bis einschl. 2008 in wirtschaftsfachlicher Gliederung – auch auf der Ebene der Wirtschaftsbereiche und der Wirtschaftsunterbereiche – nicht möglich ist, obwohl teilweise die verbalen Beschreibungen einzelner Positionen einer Ebene die gleichen geblieben sind.

Bis einschließlich 2004 wurde der Mikrozensus zu einer festen Berichtswoche – meistens im April – durchgeführt. Mit dem Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 wurde das Konzept der Stichprobe ab 2005 auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt, mit der Folge, dass die zum Mikrozensus ausgewählten Haushalte gleichmäßig auf alle Kalenderwochen eines Jahres verteilt und befragt werden. Somit liefert der Mikrozensus ab 2005 nicht mehr eine Momentaufnahme einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres, sondern Entwicklungen im Durchschnitt des Erhebungsjahres, unter Berücksichtigung von saisonalen und konjunkturellen Einflüssen.

## Allgemeine Methodik

**Jahresdurchschnittsergebnisse:** Siehe unterjähriger Mikrozensus.

**Unterjähriger Mikrozensus:** Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche – im März 2004 – erhoben. Der Mikrozensus bis einschließlich 2004 lieferte damit eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres. Das über Jahrzehnte benutzte Erhebungskonzept einer festen Berichtswoche war allerdings nur bedingt in der Lage, unterjährige bzw. konjunkturelle Veränderungen (insbesondere bei der Erwerbstätigkeit) in Deutschland abzubilden.

Das derzeit geltende Mikrozensusgesetz 2005 („Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“) vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1350) – zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1781) – sieht deshalb vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der 1 % Stichprobe gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr nur eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

## Bildung

Die Ergebnisse der Bildungsabschlüsse des Mikrozensus 2011 sind mit den Jahresergebnissen der Vorjahre aufgrund von Änderungen im Fragebogen nur eingeschränkt vergleichbar. So werden seit 2011 Abschlüsse an Schulen des Gesundheitswesens zusätzlich erfragt und das Merkmal Berufsakademie wurde um die Duale Hochschule erweitert. Die Ergebnisse für 2011 weisen im Vergleich zum Vorjahr mehr Personen in der Kategorie Fachschulabschluss nach. Bisher wurden diese Personen teilweise in der Berufsausbildung im dualen System sowie bei Hochschulabschlüssen erfasst.

**Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR:** Abschlusszeugnis der 8., 9. oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

**Abschluss einer Fachschule in der DDR:** Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Den **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** haben Personen, die eine verwaltungsinterne Fachhochschule für den gehobenen nichttechnischen Dienst abgeschlossen haben.

Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen **Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch** erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht, werden den Personen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss zugeordnet.

**Anlernausbildung und berufliches Praktikum:** Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Unterweisung am Arbeitsplatz. Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

**Berufsqualifizierende Abschlüsse** umfassen 1) den Abschluss einer Berufsausbildung im dualen System in einem anerkannten Ausbildungsberuf, 2) einen Nachweis einer Berufsausbildung an einer staatlich anerkannten Fach- oder Berufsfachschule, 3) eine abgeschlossene Ausbildung im einfachen, mittleren oder gehobenen Dienst in der öffentlichen Verwaltung oder 4) einer nach Art. 37 Abs. 1 oder 3 des Einigungsvertrages gleichzustellenden Berufsausbildung. Über diese Ausbildungsabschlüsse hinausgehende berufliche Abschlüsse wie bspw. Meister-/Technikerausbildung, Abschlüsse an Berufs- oder Fachakademien oder akademische Grade werden in der Statistik ebenfalls als berufsqualifizierende Abschlüsse betrachtet.

Mit einem beruflichen Praktikum oder dem Berufsvorbereitungsjahr wird **kein** berufsqualifizierender Abschluss erworben. Ebenso wird mit einer Anlernausbildung **kein** berufsqualifizierender Abschluss erworben. Bis zur Einsetzung des Berufsbildungsgesetzes von 1969 gab es aber einen entsprechenden Arbeitsmarkt, der solche beruflichen Ausbildungsabschlüsse anerkannte.

Im Mikrozensus werden die Anlernausbildung und das berufliche Praktikum in einer Kategorie erhoben. Eine (künftige) Aufteilung wird seitens der amtlichen Statistik als nicht sinnvoll erachtet, da die Anlernausbildung im Sinne einer anerkannten Ausbildung nur ältere Personen betreffen kann. Ab den Publikationen mit den Ergebnissen des Mikrozensus 2010 werden die Personen mit einer "Anlernausbildung oder einem beruflichen Praktikum" in Abhängigkeit ihres Geburtsjahres unterschiedlichen Kategorien zugeordnet. Personen mit einer Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die 1953 oder früher geboren wurden, werden der Kategorie "Lehrausbildung" zugeordnet und verfügen somit über einen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss, wohingegen Personen, die 1954 oder später geboren wurden weiterhin der Kategorie "Anlernausbildung oder berufliches Praktikum" zugeordnet werden und somit über keinen berufsqualifizierenden Abschluss verfügen.

**Berufsvorbereitungsjahr:** Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

**Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)** haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen nachgewiesen.

**Fachhochschulreife:** Sie kann durch Abschluss an einer beruflichen Schule (z. B. Fachschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch mit erfolgreichem ersten Jahr der Qualifizierungsphase der gymnasialen Oberstufe und einem, in der Regel einjährigen, gelenkten beruflichem Praktikum erworben werden. Die Praktikumsbestimmungen sind nicht bundeseinheitlich geregelt und variieren zwischen den Bundesländern.

**Haupt-(Volks-)schulabschluss:** Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt- (Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10 Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie an Abendhauptschulen erworben werden.

**Hochschulreife:** Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

**ISCED (International Standard Classification of Education):** In der Gliederung nach ISCED97 wird der höchste erreichte Bildungsstand kombiniert aus den Merkmalen allgemeiner Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss nachgewiesen.

Die Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED97 erfolgt nach nachfolgender Systematik:

ISCED – Stufe	Bildungsabschlüsse
	<b>niedrig</b>
<b>Primarbereich</b> ISCED 1	1 Ohne allgemeinen Schulabschluss; ohne beruflichen Abschluss 2 Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch; ohne beruflichen Abschluss
<b>Sekundarbereich I</b> ISCED 2	1 Hauptschul-/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (POS); ohne beruflichen Abschluss 2 Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; Anlernausbildung, Berufliches Praktikum 3 Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; Berufsvorbereitungsjahr 4 Ohne Hauptschulabschluss; Anlernausbildung, Berufliches Praktikum 5 Ohne Hauptschulabschluss; Berufsvorbereitungsjahr
	<b>mittel</b>
<b>Sekundarbereich II allgemein bildend (Zugang zu ISCED 5A)</b> ISCED 3A	Fachhochschulreife/Hochschulreife; ohne beruflichen Abschluss
<b>beruflich (Zugang zu ISCED 5B)</b> ISCED 3B	1 Abschluss einer Lehrausbildung 2 Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschulen 3 Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens
<b>beruflich (Zugang zum Arbeitsmarkt)</b> ISCED 3C	Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
<b>Postsekundärer nichttertiärer</b>	1 Fachhochschulreife/Hochschulreife <b>und</b> Abschluss einer Lehrausbildung
<b>Bereich</b> ISCED 4A	2 Fachhochschulreife/Hochschulreife <b>und</b> berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegschulen, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens 3 Fachhochschulreife/Hochschulreife <b>und</b> Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
	<b>hoch</b>
<b>Tertiärbereich A</b> ISCED 5A	1 Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss, Diplom (FH), Bachelor-/Masterabschluss an Fachhochschulen, ohne Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule) 2 Hochschulabschluss (Diplom (Universität) und entsprechende Abschlussprüfungen, Künstlerischer Abschluss, Bachelor-/Masterabschluss an Universitäten, Lehramtsprüfung)
<b>Tertiärbereich B</b> ISCED 5B	1 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie, Abschluss einer Berufsakademie (Diplom, Bachelor, Master an Berufsakademien) 2 Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule (Diplom, Bachelor, Master an Verwaltungsfachhochschulen) 3 Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR
<b>Weiterführende Forschungsprogramme</b> ISCED 6	Promotion

**Lehrausbildung und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule:** Die Lehrausbildung setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden anerkannten Ausbildung voraus. Ein gleichwertiger Berufsfachschulabschluss wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z. B. Höhere Handelsschule, oder einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Unter **Meister-/Technikerausbildung** oder gleichwertiger Fachschulabschluss fällt neben beruflicher Fortbildung u. a. auch die Ausbildung zum/-r Erzieher/-in an Fachschulen. Der Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens befähigt z. B. zu Berufen wie Medizinisch-Technischer Assistent oder Krankenschwester/-pfleger. Weiterhin ist hier auch der Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie nachgewiesen.

**Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss:** Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

**Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion:** Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

## Demographie und Sozioökonomie

**Alter:** Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

**Ausländer/-innen:** Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

**Durchschnittsalter:** Das Durchschnittsalter gibt das durchschnittliche Alter der Bevölkerung beziehungsweise einer Bevölkerungsgruppe (zum Beispiel Ehemänner oder alleinerziehende Mütter) an. Es wird berechnet als gewichtetes Mittel der jeweiligen Bevölkerung in Ein-Jahres-Altersgruppen (unter 1 Jahr, 1 bis unter 2 Jahre, ..., 95 Jahre oder älter). Als Gewichte dienen die Anteile der Bevölkerung jeweiligen Alters an der entsprechenden Bevölkerung aller Altersgruppen. Innerhalb der jeweiligen Altersgruppen wird eine Gleichverteilung unterstellt. Entsprechend wird angenommen, dass beispielsweise alle Personen im Alter von 44 bis unter 45 Jahren 44,5 Jahre alt sind. Für Personen im Alter von 95 Jahren oder älter wird entsprechend ein durchschnittliches Alter von 95,5 Jahren unterstellt.

**Familienstand:** Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. Soweit nichts anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammen lebend, den verheiratet getrennt Lebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend, den Geschiedenen die eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben und den Verwitweten die eingetragenen Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist, zugeordnet.

**Gemeindegrößenklassen:** Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 30.06. des Erhebungsjahres.

**Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge). Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Da die Einkommensermittlung aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf die Erhebung der Einkommen von selbstständigen Landwirten/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit.

Unter **Staatsangehörigkeit** wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

**Überwiegender Lebensunterhalt:** Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I (ALG I)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt“, „Rente, Pension“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Elterngeld“, „Einkünfte von Eltern oder anderer Angehöriger, auch Einkünfte von dem/der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen“ und „Sonstige Unterstützung, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern“.

## Erwerbstätigkeit

Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung und des Mikrozensus 2011 zur Zahl der Erwerbstätigen sind mit den Jahresergebnissen der Vorjahre aufgrund von Änderungen im Fragebogen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Änderungen zielen auf eine (befragtenfreundlichere) Verbesserung der Umsetzung des Labour-Force-Konzepts der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) im Fragebogen des Mikrozensus und der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung ab. Diese Änderungen führen neben dem realen Anstieg auch zu einem methodisch bedingten Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr. Weitere Hintergrundinformationen hierzu finden Sie unter:

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpapiere/Download/MethodenArbeitskraefterhebung.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpapiere/Download/MethodenArbeitskraefterhebung.pdf?__blob=publicationFile)

**Abhängig Beschäftigte** sind Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende. Abhängig Beschäftigte üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

**„Aktiv“ Erwerbstätige:** Zu den „aktiv“ Erwerbstätigen zählen alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche gearbeitet haben. In der Berichtswoche vorübergehend Beurlaubte (siehe Definition) zählen nicht zu den „aktiv“ Erwerbstätigen.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschl. sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.

**Arbeiter/-innen:** Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

**Auszubildende** in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert ausgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten. Personen, die ein Praktikum oder Volontariat absolvieren zählen in der Bildungsstatistik zwar nicht zu den Auszubildenden, werden aber in den Mikrozensusserhebungen diesen zugeordnet.

**Beamte und Beamtinnen:** Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Wehrdienstleistende, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept):** Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbslose** sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

**Erwerbspersonen:** Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Erwerbstätige** sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehöriger), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. April 2003 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 400 EUR festgeschrieben.

Als erwerbstätig gelten zudem Personen mit Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandvariante nach § 16 Satz 2 SGB II (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“, „Aktivjobs“ oder „Zusatzjobs“).

Unbezahlt **mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nicht-landwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

**Nichterwerbspersonen** stellen nach dem ILO-Konzept neben den Erwerbspersonen den Rest der Bevölkerung dar, sind also nicht erwerbstätig oder erwerbslos, werden aber im Mikrozensus nochmals untergliedert in arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sowie nicht aktive Nichterwerbspersonen.

**Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen** sind Personen, die eine Arbeit suchen,

- jedoch nicht innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben,
- nicht innerhalb der nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder
- die die Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst nach mehr als drei Monaten aufnehmen.

**Nicht aktive Nichterwerbspersonen** sind Personen, die keine Erwerbstätigkeit suchen, jünger als 15 oder 75 Jahre oder älter sind.

**Selbstständige** sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

**Teilzeitbeschäftigung:** Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 1 bis einschl. 31 Wochenarbeitsstunden als teilzeitbeschäftigt in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden.

**Vollzeitbeschäftigung:** Die Ergebnisse zur Vollzeit beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 32 und mehr Wochenarbeitsstunden als vollzeitbeschäftigt in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden.

**Vorübergehend Beurlaubte:** Zu den vorübergehend Beurlaubten gehören alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben (unter anderem wegen Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Kur, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit, Dienstbefreiung, Streik, Schlechtwetterlage oder Kurzarbeit) und weniger als drei Monate, beispielsweise wegen Mutterschutz, vom Arbeitsplatz abwesend waren.

## Haushalte und Familie

**Alleinerziehende** sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

**Alleinlebende** sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

**Alleinstehende** sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig beziehungsweise seitens-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

**Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz:** Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, beziehungsweise wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Per-

son in einem Privathaushalt lebt oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählt, das heißt dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und Soldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt. Sie sind in der Regel nach § 11 Abs. 1 und 2 des Melderechtsrahmengesetzes von der Meldepflicht befreit.

**Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften:** Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels, Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

**Bevölkerung in Privathaushalten:** Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Eiersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. der abwesende Haupteinkommensbezieher des Haushalts, die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

**Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz:** Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (zum Beispiel nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen.

Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzten zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Personen mit mehreren Wohnsitzten (Haupt- und ein

oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz nur einmal erfasst. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Altenheime).

**Bezugsperson der Familie/Lebensform:** Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personenummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

In den Mikrozensen 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform - abweichend von der o. g. Definition - die Bezugsperson des Haushalts.

**Durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie:** Die durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder bezogen auf die Zahl der Familien, in denen diese Kinder aufwachsen.

**Durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie:** Die durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder unter 18 Jahren bezogen auf die Zahl der Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind. Die in diesen Familien lebenden volljährigen Kinder bleiben unberücksichtigt.

**Ehepaare:** Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

**Eltern-Kind-Gemeinschaften:** Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

**Familien:** Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie Frauen und Männer, 5) die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

**Familienform:** Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

**Familien / Lebensformen mit Migrationshintergrund:** Eine Familie/Lebensform hat einen Migrationshintergrund wenn mindestens eine Person dieser Familie/Lebensform (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

**Gemeinschaftsunterkünfte:** Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (zum Beispiel Altenheime, Klöster), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen wird.

**Generationen:** Die Zahl der Generationen im Haushalt richtet sich nach dem direkten, geradlinigen Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder zueinander. Dreigenerationenhaushalte sind zum Beispiel Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, zum Beispiel Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägerte oder familienfremde Personen außerhalb der Generationenfolge leben.

**Haupteinkommensbezieher des Haushalts:** Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig den Haupteinkommensbezieher im Haushalt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personenummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht ist die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Hat sich die Haushaltsbezugsperson als selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, wird sie ebenfalls Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensbezieher eines Haushalts ausgeschlossen.

In den Mikrozensusen bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

**Haushalt:** Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein-erziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, sollten zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet werden. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensusen bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

**Haushalte mit Migrationshintergrund:** Ein Haushalt hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Haushaltmitglied (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

**Haushaltsgröße:** Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

**Haushaltsmitglieder:** Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

**Kinder** sind ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

**Lebensformen:** Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung und aufgrund des informellen Selbstbestimmungsrechts konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

**Lebensformenkonzept:** Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensusen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie Lebensgemeinschaften.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**Lebensgemeinschaften:** Unter einer nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

## Nettoeinkommen

**Haushaltsnettoeinkommen:** Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit sind, brauchen keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen (siehe persönliches Nettoeinkommen).

**Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

**Paare:** Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften).

**Paare ohne Kinder:** Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

### Zeichenerklärungen:

– nichts vorhanden

/ keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug (s. Vorbemerkungen)

( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert relativ (s. Vorbemerkung) unsicher ist.

Davon = Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.

Darunter = Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.

Gelegentlich auftretende Differenzen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

## Stichwortverzeichnis (alphabetische Sortierung)

<b>A</b>	<b>E</b>
Abhängig Beschäftigte	Ehepaare
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR	Eingetragene Lebensgemeinschaften
Abschluss einer Fachschule in der DDR	Eltern-Kind-Gemeinschaften
Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule	Erwerbslose
Abschluss nach höchsten 7 Jahren Schulbesuch	Erwerbspersonen
„Aktiv“ Erwerbstätige	Erwerbstätige
Alleinerziehende	Erwerbstätigkeit
Alleinlebende	<b>F</b>
Alleinstehende	Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)
Allgemeine Methodik	Fachhochschulreife
Alter	Familien
Angestellte	Familienform
Anlernausbildung und berufliches Praktikum	Familien/Lebensformen mit Migrationshintergrund
Arbeiter/-innen	Familienstand
Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen	<b>G</b>
Ausländer/-innen	Gemeindegrößenklassen
Auszubildende	Gemeinschaftsunterkünfte
<b>B</b>	Generationen
Beamte und Beamtinnen	Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften
Berufsqualifizierende Abschlüsse	<b>H</b>
Berufsvorbereitungsjahr	Haupteinkommensbezieher des Haushalts
Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)	Haupt-(Volks-)schulabschluss
Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz	Haushalt
Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften	Haushalte mit Migrationshintergrund
Bevölkerung in Privathaushalten	Haushalte und Familien
Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz	Haushaltsgröße
Bezugsperson der Familie/Lebensform	Haushaltsmitglieder
Bildung	Haushaltsnettoeinkommen
<b>D</b>	Hochschulreife
Demographie und Sozioökonomie	<b>I</b>
Durchschnittsalter	ISCED (International Standard Classification of Education)
Durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie	<b>J</b>
Durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kindern der Familie	Jahresdurchschnittsergebnisse
<b>K</b>	<b>P</b>
Kinder	Paare
<b>L</b>	Paare ohne Kinder
Lebensformen	Persönliches Nettoeinkommen
Lebensformenkonzept	<b>R</b>
Lebensgemeinschaften	Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss
Lehrausbildung und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule	<b>S</b>
<b>M</b>	Selbstständige
Meister-/Technikerausbildung	Staatsangehörigkeit
Migration	Stellung im Beruf
Mithelfende Familienangehörige, unbezahlt	<b>T</b>
<b>N</b>	Teilzeitbeschäftigung
Nettoeinkommen	<b>U</b>
Nettoeinkommen der Familie/Lebensform	Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion
Nicht aktive Nichterwerbspersonen	Unterjähriger Mikrozensus
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	Überwiegender Lebensunterhalt
Nichterwerbspersonen	<b>V</b>
	Vollzeitbeschäftigung
	Vorübergehend Beurlaubte

# 1.1 Strukturdaten der Bevölkerung und der Erwerbstätigkeit in Hamburg 2011

MV 1.1 Strukturdaten Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	1 792	876	916	48,9	51,1
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	222	114	108	51,3	48,7
15 - 20	74	40	34	54,2	45,8
20 - 25	113	54	58	48,2	51,8
25 - 30	143	68	74	48,0	52,0
30 - 35	154	77	77	50,1	49,9
35 - 40	128	66	62	51,7	48,3
40 - 45	152	79	72	52,4	47,6
45 - 50	136	68	68	50,1	49,9
50 - 55	116	58	59	49,5	50,5
55 - 60	99	46	53	46,4	53,6
60 - 65	96	47	49	48,9	51,1
65 und mehr	359	158	201	43,9	56,1
Familienstand					
Ledig	856	450	406	52,5	47,5
Verheiratet	672	339	333	50,4	49,6
Geschieden	148	62	86	41,8	58,2
Verwitwet	116	26	91	22,0	78,0
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	957	507	450	53,0	47,0
davon: Erwerbstätige	905	478	427	52,8	47,2
Erwerbslose	52	29	23	56,1	43,9
Nichtenerwerbspersonen	835	369	466	44,2	55,8
dar.: Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 1)	9	5	/	57,6	/
Erwerbstätige					
Zusammen	905	478	427	52,8	47,2
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	16	10	6	63,8	36,2
20 - 25	77	38	39	49,1	50,9
25 - 30	115	56	60	48,1	51,9
30 - 35	126	67	59	53,2	46,8
35 - 40	106	59	47	55,7	44,3
40 - 45	130	71	59	54,8	45,2
45 - 50	113	59	54	52,4	47,6
50 - 55	91	48	43	52,5	47,5
55 - 60	72	34	37	48,0	52,0
60 - 65	42	24	18	57,5	42,5
65 und mehr	18	12	6	67,1	32,9
Familienstand					
Ledig	440	233	207	52,9	47,1
Verheiratet	372	206	165	55,5	44,5
Geschieden	83	37	46	44,3	55,7
Verwitwet	10	/	8	/	79,0
Wirtschaftsunterbereiche 2)					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	104	74	30	71,5	28,5
Energie- u. Wasserversorgung; Abfallentsorgung	12	8	/	71,5	/
Baugewerbe	41	36	/	88,2	/
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	170	84	85	49,7	50,3
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	116	82	34	71,1	28,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	39	20	18	52,9	47,1
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	156	79	77	50,9	49,1
Öffentliche Verwaltung u. ä.	43	20	23	47,0	53,0
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne Öffentliche Verwaltung)	224	71	152	31,9	68,1
Stellung im Beruf					
Selbstständige	133	85	47	64,3	35,7
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	40	19	21	47,6	52,4
Angestellte 3)	619	291	327	47,1	52,9
Arbeiter/-innen 4)	110	81	30	73,2	26,8

Ergebnisse des Mikrozensus

- 1) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.
- 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.
- 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
- 4) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## Noch: 1.1 Strukturdaten der Bevölkerung und der Erwerbstätigkeit in Hamburg 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
<b>Erwerbstätige</b>					
Zusammen	905	478	427	52,8	47,2
Monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR					
unter 150	5	/	/	/	/
150 - 300	9	/	5	/	56,7
300 - 500	51	19	32	37,1	62,9
500 - 700	35	13	22	36,8	63,2
700 - 900	50	19	31	37,8	62,2
900 - 1 100	69	28	42	40,2	59,8
1 100 - 1 300	77	36	41	47,2	52,8
1 300 - 1 500	86	42	45	48,4	51,6
1 500 - 1 700	87	43	44	49,8	50,2
1 700 - 2 000	97	51	47	52,0	48,0
2 000 - 2 300	74	42	32	56,8	43,2
2 300 - 2 600	52	32	20	62,1	37,9
2 600 - 2 900	31	20	11	65,2	34,8
2 900 - 3 200	28	21	7	75,9	24,1
3 200 - 3 600	25	18	6	74,9	25,1
3 600 - 4 000	16	12	/	76,5	/
4 000 - 4 500	14	11	/	78,4	/
4 500 und mehr	36	31	/	86,3	/
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei					
Ohne Angabe 5)	61	32	29	52,1	47,9
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden je Woche					
1 - 9	30	11	19	36,7	63,3
10 - 20	118	34	83	29,2	70,8
21 - 31	85	21	64	24,8	75,2
32 - 35	48	26	22	54,6	45,4
36 - 39	144	77	68	53,1	46,9
40	292	175	117	59,9	40,1
41 - 44	26	17	9	65,6	34,4
45 und mehr	162	117	45	72,2	27,8
<b>Erwerbslose</b>					
Zusammen	52	29	23	56,1	43,9
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	7	/	/	/	/
25 - 35	14	8	6	57,4	42,6
35 - 45	13	7	5	57,5	42,5
45 - 55	12	7	5	57,6	42,4
55 - 65	5	/	/	/	/
65 und mehr	-	-	-	-	-
Familienstand					
Ledig	29	18	11	62,5	37,5
Verheiratet	17	8	8	49,5	50,5
Geschieden	5	/	/	/	/
Verwitwet	/	/	/	/	/
<b>Nichterwerbspersonen</b>					
Zusammen	835	369	466	44,2	55,8
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	222	114	108	51,3	48,7
15 - 25	87	43	45	48,8	51,2
25 - 35	41	15	26	36,4	63,6
35 - 45	30	7	23	24,6	75,4
45 - 55	36	12	25	32,4	67,6
55 - 65	77	33	44	42,3	57,7
65 und mehr	341	145	195	42,7	57,3
Familienstand					
Ledig	387	198	188	51,3	48,7
Verheiratet	284	125	159	43,9	56,1
Geschieden	60	23	37	37,7	62,3
Verwitwet	105	23	82	22,2	77,8
<b>Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 1)</b>					
Zusammen	9	5	/	57,6	/
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	/	/	/	/	/
25 - 35	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/
45 - 55	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	-	/	-
65 und mehr	/	/	-	/	-
Familienstand					
Ledig	/	/	/	/	/
Verheiratet	/	/	/	/	/
Geschieden	/	/	/	/	/
Verwitwet	/	/	-	/	-

Ergebnisse des Mikrozensus

1) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

5) Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

## 1.2 Strukturdaten der Privathaushalte in Hamburg 2011

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte		Haushaltsmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Haushalt
Insgesamt					
Insgesamt	1 005	100,0	1 798	100,0	1,79
Davon Haushalte mit ... Person(en)					
1 Person	517	51,5	517	28,8	1,00
2 Personen	303	30,2	606	33,7	2,00
3 Personen	95	9,4	285	15,8	3,00
4 Personen	66	6,5	263	14,6	4,00
5 Personen und mehr	24	2,4	127	7,1	5,34
darunter am Hauptwohnsitz					
Zusammen	992	100,0	1 782	100,0	1,80
Davon Haushalte mit ... Person(en)					
1 Person	507	51,1	507	28,4	1,00
2 Personen	301	30,4	602	33,8	2,00
3 Personen	95	9,6	285	16,0	3,00
4 Personen	66	6,6	262	14,7	4,00
5 Personen und mehr	24	2,4	127	7,1	5,34

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

### 1.3 Strukturdaten der Familien in Hamburg 2011

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
Insgesamt	225	100,0	741	100,0	3,29
Ehepaare					
Zusammen	137	60,9	513	69,2	3,74
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	62	27,4	186	25,0	3,00
mit 2 Kindern	55	24,6	221	29,9	4,00
mit 3 Kindern und mehr	20	8,9	106	14,3	5,29
dar.: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	106	46,8	407	54,9	3,86
mit 1 Kind unter 18 Jahren	49	21,8	159	21,5	3,25
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44	19,4	180	24,2	4,11
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	13	5,7	68	9,2	5,33
Lebensgemeinschaften					
Zusammen	17	7,3	56	7,5	3,37
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	11	5,1	34	4,6	3,00
mit 2 Kindern	/	/	18	2,4	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	/	/	/
dar.: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	15	6,7	51	6,9	3,39
mit 1 Kind unter 18 Jahren	11	4,8	33	4,5	3,05
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	14	1,9	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	/	/	/
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften					
Zusammen	16	7,3	55	7,5	3,37
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	11	5,1	34	4,6	3,00
mit 2 Kindern	/	/	17	2,3	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	/	/	/
dar.: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	15	6,6	51	6,8	3,39
mit 1 Kind unter 18 Jahren	11	4,8	33	4,5	3,05
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	14	1,9	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Zusammen	72	31,7	172	23,3	2,41
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	49	21,8	98	13,3	2,00
mit 2 Kindern	17	7,7	52	7,1	3,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	22	2,9	/
dar.: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	45	20,2	116	15,6	2,55
mit 1 Kind unter 18 Jahren	32	14,0	68	9,1	2,15
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	10	4,6	32	4,3	3,10
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	16	2,2	/
Darunter: Alleinerziehende Mütter					
Zusammen	63	28,2	154	20,7	2,42
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	44	19,4	87	11,8	2,00
mit 2 Kindern	15	6,7	45	6,1	3,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	21	2,9	/
dar.: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	42	18,6	108	14,5	2,56
mit 1 Kind unter 18 Jahren	29	12,9	62	8,4	2,15
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	10	4,2	30	4,0	3,10
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	16	2,1	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

### Noch: 1.3 Strukturdaten der Familien in Hamburg 2011

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
<b>Ehepaare</b>					
Zusammen	137	60,9	513	69,2	3,74
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie 1)					
unter 3	30	13,4	117	15,7	3,84
3 - 6	30	13,4	123	16,6	4,08
6 - 10	33	14,5	138	18,6	4,20
10 - 15	37	16,5	157	21,2	4,22
15 - 18	25	11,1	103	14,0	4,14
18 - 27	39	17,1	149	20,1	3,87
27 und älter	9	4,0	31	4,1	3,38
<b>Lebensgemeinschaften</b>					
Zusammen	17	7,3	56	7,5	3,37
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie 1)					
unter 3	9	3,8	29	4,0	3,41
3 - 6	/	/	11	1,5	/
6 - 10	/	/	14	1,8	/
10 - 15	/	/	10	1,4	/
15 - 18	/	/	/	/	/
18 - 27	/	/	7	1,0	/
27 und älter	/	/	/	/	/
<b>Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>					
Zusammen	16	7,3	55	7,5	3,37
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie 1)					
unter 3	9	3,8	29	3,9	3,40
3 - 6	/	/	11	1,4	/
6 - 10	/	/	14	1,8	/
10 - 15	/	/	10	1,4	/
15 - 18	/	/	/	/	/
18 - 27	/	/	7	1,0	/
27 und älter	/	/	/	/	/
<b>Alleinerziehende</b>					
Zusammen	72	31,7	172	23,3	2,41
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie 1)					
unter 3	6	2,5	16	2,1	2,75
3 - 6	9	3,8	25	3,3	2,89
6 - 10	13	5,7	38	5,1	2,92
10 - 15	19	8,5	53	7,2	2,78
15 - 18	12	5,3	33	4,5	2,82
18 - 27	21	9,2	52	7,1	2,53
27 und älter	11	5,1	24	3,2	2,10
<b>Darunter: Alleinerziehende Mütter</b>					
Zusammen	63	28,2	154	20,7	2,42
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie 1)					
unter 3	6	2,5	15	2,1	2,76
3 - 6	8	3,7	24	3,2	2,87
6 - 10	12	5,5	36	4,9	2,94
10 - 15	18	7,9	50	6,8	2,83
15 - 18	10	4,5	29	3,9	2,87
18 - 27	17	7,6	44	5,9	2,55
27 und älter	10	4,4	20	2,7	2,08

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien mit mindestens einem Kind in der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen.

### Noch: 1.3 Strukturdaten der Familien in Hamburg 2011

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
<b>Ehepaare</b>					
Zusammen	137	60,9	513	69,2	3,74
darunter nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	30	13,4	117	15,7	3,84
3 - 6	21	9,1	80	10,8	3,88
6 - 10	20	8,8	79	10,7	4,00
10 - 15	21	9,3	81	10,9	3,84
15 - 18	14	6,2	51	6,9	3,67
18 - 27	25	11,0	84	11,4	3,41
27 und älter	7	3,1	21	2,9	3,07
<b>Lebensgemeinschaften</b>					
Zusammen	17	7,3	56	7,5	3,37
darunter nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	9	3,8	29	4,0	3,41
3 - 6	/	/	7	1,0	/
6 - 10	/	/	6	0,9	/
10 - 15	/	/	/	/	/
15 - 18	/	/	/	/	/
18 - 27	/	/	/	/	/
27 und älter	-	-	-	-	-
<b>Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>					
Zusammen	16	7,3	55	7,5	3,37
darunter nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	9	3,8	29	3,9	3,40
3 - 6	/	/	7	1,0	/
6 - 10	/	/	6	0,9	/
10 - 15	/	/	/	/	/
15 - 18	/	/	/	/	/
18 - 27	/	/	/	/	/
27 und älter	-	-	-	-	-
<b>Alleinerziehende</b>					
Zusammen	72	31,7	172	23,3	2,41
darunter nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	6	2,5	16	2,1	2,75
3 - 6	8	3,4	21	2,8	2,68
6 - 10	10	4,6	28	3,8	2,71
10 - 15	14	6,1	33	4,4	2,38
15 - 18	8	3,5	19	2,5	2,37
18 - 27	15	6,9	35	4,7	2,26
27 und älter	11	4,7	22	2,9	2,04
<b>Darunter: Alleinerziehende Mütter</b>					
Zusammen	63	28,2	154	20,7	2,42
darunter nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	6	2,5	15	2,1	2,76
3 - 6	7	3,3	20	2,7	2,65
6 - 10	10	4,4	27	3,6	2,71
10 - 15	13	5,6	30	4,1	2,40
15 - 18	7	2,9	15	2,1	2,37
18 - 27	12	5,4	27	3,7	2,22
27 und älter	9	4,1	19	2,5	2,03

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

## 1.4 Strukturdaten der Paare in Hamburg 2011

Gegenstand der Nachweisung	Paare		Paarmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Paar
Insgesamt					
Insgesamt	386	100,0	1 032	100,0	2,68
darunter:					
ohne ledige Kinder	232	60,1	463	44,9	2,00
mit ledigen Kind(ern)	154	39,9	569	55,1	3,70
dar.: mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	121	31,3	458	44,4	3,80
Ehepaare					
Zusammen	316	81,8	870	84,2	2,76
darunter:					
ohne ledige Kinder	178	46,2	356	34,5	2,00
mit ledigen Kind(ern)	137	35,6	513	49,7	3,74
dar.: mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	106	27,4	407	39,4	3,86
Lebensgemeinschaften					
Zusammen	70	18,2	163	15,8	2,32
darunter:					
ohne ledige Kinder	53	13,9	107	10,4	2,00
mit ledigen Kind(ern)	17	4,3	56	5,4	3,37
dar.: mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	15	3,9	51	4,9	3,39
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften					
Zusammen	67	17,3	156	15,1	2,34
darunter:					
ohne ledige Kinder	50	13,0	100	9,7	2,00
mit ledigen Kind(ern)	16	4,3	55	5,4	3,37
dar.: mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	15	3,9	51	4,9	3,39

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

### 1.5 Strukturdaten der Bevölkerung nach Lebensform in Hamburg 2011

Lebensform	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	1 782	100,0	872	100,0	910	100,0
Ehepaare mit und ohne ledige/n Kinder/n	870	48,8	442	50,7	427	47,0
davon:						
Ehepartner/innen	631	35,4	316	36,2	316	34,7
Ledige Kinder	239	13,4	127	14,5	112	12,3
Lebensgemeinschaften mit und ohne ledige/n Kinder/n	163	9,1	82	9,4	80	8,8
davon:						
Lebenspartner/innen	140	7,9	71	8,1	69	7,6
Ledige Kinder	23	1,3	11	1,3	11	1,2
Alleinerziehende mit ledigen Kindern	172	9,7	65	7,5	107	11,8
davon:						
Alleinerziehende Elternteile	72	4,0	8	0,9	63	7,0
Ledige Kinder	101	5,7	57	6,6	44	4,8
Alleinstehende	577	32,4	282	32,3	295	32,4
dar. in Einpersonenhaushalten	507	28,4	244	28,0	262	28,8

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

## 2.1 Bevölkerung in Hamburg 2011 nach Altersgruppen und Familienstand

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		ledig	verheiratet	geschieden/ verwitwet
Männlich				
unter 15	114	114	-	-
15 - 20	40	40	-	-
20 - 25	54	53	/	-
25 - 30	68	58	10	/
30 - 35	77	50	24	/
35 - 40	66	35	26	/
40 - 45	79	34	38	7
45 - 50	68	21	38	9
50 - 55	58	13	35	10
55 - 60	46	11	27	8
60 - 65	47	5	35	7
65 und älter	158	14	106	38
Zusammen	876	450	339	87
Weiblich				
unter 15	108	108	-	-
15 - 20	34	34	-	-
20 - 25	58	53	/	-
25 - 30	74	55	18	/
30 - 35	77	46	27	/
35 - 40	62	25	32	5
40 - 45	72	24	36	12
45 - 50	68	19	35	14
50 - 55	59	12	34	13
55 - 60	53	8	31	14
60 - 65	49	5	31	13
65 und älter	201	16	84	101
Zusammen	916	406	333	177
Insgesamt				
unter 15	222	222	-	-
15 - 20	74	74	-	-
20 - 25	113	107	6	-
25 - 30	143	113	28	/
30 - 35	154	96	52	7
35 - 40	128	60	58	9
40 - 45	152	59	74	19
45 - 50	136	40	74	22
50 - 55	116	25	68	23
55 - 60	99	19	58	22
60 - 65	96	11	65	20
65 und älter	359	30	190	139
Insgesamt	1 792	856	672	264

Ergebnisse des Mikrozensus

## 2.2 Bevölkerung in Hamburg 2011 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Männlich				
unter 15	114	-	-	114
15 - 20	40	10	/	29
20 - 25	54	38	/	14
25 - 30	68	56	/	9
30 - 35	77	67	/	6
35 - 40	66	59	/	/
40 - 45	79	71	/	/
45 - 50	68	59	/	/
50 - 55	58	48	/	7
55 - 60	46	34	/	10
60 - 65	47	24	/	23
65 und älter	158	12	-	145
Zusammen	876	478	29	369
Weiblich				
unter 15	108	-	-	108
15 - 20	34	6	/	27
20 - 25	58	39	/	17
25 - 30	74	60	/	11
30 - 35	77	59	/	15
35 - 40	62	47	/	11
40 - 45	72	59	/	11
45 - 50	68	54	/	12
50 - 55	59	43	/	13
55 - 60	53	37	/	14
60 - 65	49	18	/	31
65 und älter	201	6	-	195
Zusammen	916	427	23	466
Insgesamt				
unter 15	222	-	-	222
15 - 20	74	16	/	56
20 - 25	113	77	/	31
25 - 30	143	115	7	21
30 - 35	154	126	8	21
35 - 40	128	106	7	14
40 - 45	152	130	6	15
45 - 50	136	113	6	17
50 - 55	116	91	6	20
55 - 60	99	72	/	24
60 - 65	96	42	/	53
65 und älter	359	18	-	341
Insgesamt	1 792	905	52	835

Ergebnisse des Mikrozensus

### 2.3 Bevölkerung (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Hamburg 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% 1)
Männlich			
15 - 20	40	11	27,9
20 - 25	54	40	74,6
25 - 30	68	59	86,2
30 - 35	77	72	92,7
35 - 40	66	63	95,2
40 - 45	79	75	94,8
45 - 50	68	63	92,8
50 - 55	58	51	88,1
55 - 60	46	36	78,0
60 - 65	47	25	52,3
65 und älter	158	12	7,7
Zusammen	762	507	66,5
darunter: 15 - 65	604	495	81,9
Weiblich			
15 - 20	34	6	18,7
20 - 25	58	41	70,4
25 - 30	74	63	85,0
30 - 35	77	62	80,2
35 - 40	62	50	81,7
40 - 45	72	61	84,5
45 - 50	68	56	82,4
50 - 55	59	46	78,5
55 - 60	53	39	74,2
60 - 65	49	19	37,6
65 und älter	201	6	3,0
Zusammen	808	450	55,7
darunter: 15 - 65	606	444	73,2
Insgesamt			
15 - 20	74	18	23,7
20 - 25	113	82	72,4
25 - 30	143	122	85,5
30 - 35	154	133	86,5
35 - 40	128	113	88,7
40 - 45	152	136	89,9
45 - 50	136	119	87,6
50 - 55	116	97	83,2
55 - 60	99	75	76,0
60 - 65	96	43	44,8
65 und älter	359	18	5,1
Insgesamt	1 570	957	60,9
darunter: 15 - 65	1 211	938	77,5

Ergebnisse des Mikrozensus

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung (15 Jahre und älter) je Geschlecht und Altersgruppe.

## 2.4 Bevölkerung in Hamburg 2011 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosengeld I 1)	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen	Sonstiges 2)
Männlich						
Erwerbspersonen	507	447	29	7	14	10
davon:						
Erwerbstätige	478	447	6	7	10	8
Erwerbslose	29	-	23	-	/	/
Nichterwerbspersonen	369	/	23	160	162	23
darunter:						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	5	-	/	-	/	/
Zusammen	876	448	52	168	176	33
Weiblich						
Erwerbspersonen	450	385	22	7	25	11
davon:						
Erwerbstätige	427	385	7	7	19	10
Erwerbslose	23	/	15	-	6	/
Nichterwerbspersonen	466	/	29	201	206	27
darunter:						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	/	/	/	-	/	/
Zusammen	916	389	51	208	231	38
Insgesamt						
Erwerbspersonen	957	832	51	14	39	21
davon:						
Erwerbstätige	905	832	13	14	29	18
Erwerbslose	52	/	38	-	10	/
Nichterwerbspersonen	835	/	52	361	368	50
darunter:						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen 3)	9	/	7	-	/	/
Insgesamt	1 792	836	102	375	407	71

Ergebnisse des Mikrozensus

1) Einschl. Leistungen nach Hartz IV.

2) Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Eltern-/Erziehungsgeld; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

3) Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

### 3.1 Erwerbstätige in Hamburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt	Darunter			Arbeiter/ -innen 3)
		Selbstständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte 2)	
Männlich					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	118	12	/	71	35
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	167	26	/	112	26
Sonstige Dienstleistungen	191	46	17	108	19
Zusammen	478	85	19	291	81
Weiblich					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	-
Produzierendes Gewerbe	38	/	-	33	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	119	9	/	97	10
Sonstige Dienstleistungen	270	36	20	197	18
Zusammen	427	47	21	327	30
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	156	14	/	104	37
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	285	35	/	209	36
Sonstige Dienstleistungen	461	82	37	305	36
Insgesamt	905	133	40	619	110

Ergebnisse des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

### 3.2 Erwerbstätige in Hamburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Männlich									
Wirtschaftsbereiche 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	-	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	118	/	5	/	11	23	50	/	21
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	167	/	14	7	7	23	65	6	41
Sonstige Dienstleistungen	191	5	15	12	8	30	60	6	55
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	87	/	7	5	/	/	18	/	49
Beamte	19	-	-	/	/	/	9	/	6
Angestellte 2)	291	6	21	11	16	59	112	11	56
Arbeiter 3)	81	/	6	/	6	15	36	/	7
Zusammen	478	11	34	21	26	77	175	17	117
Weiblich									
Wirtschaftsbereiche 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	-	-	-	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	38	/	7	/	/	8	11	/	/
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	119	5	24	15	5	18	37	/	12
Sonstige Dienstleistungen	270	13	52	45	14	41	69	6	30
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	49	/	10	6	/	/	11	/	16
Beamtinnen	21	-	/	/	/	/	8	/	/
Angestellte 2)	327	14	62	50	17	61	92	7	23
Arbeiterinnen 3)	30	/	9	/	/	/	6	/	/
Zusammen	427	19	83	64	22	68	117	9	45
Insgesamt									
Wirtschaftsbereiche 1)									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	/	-	-	/	-	/
Produzierendes Gewerbe	156	/	12	6	14	31	61	5	23
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	285	9	37	23	13	42	101	8	53
Sonstige Dienstleistungen	461	18	67	56	22	72	129	12	85
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familienangehörige	136	6	18	11	6	/	28	/	65
Beamte/Beamtinnen	40	-	/	/	/	/	17	/	10
Angestellte 2)	619	21	83	61	33	120	204	18	79
Arbeiter/-innen 3)	110	/	15	9	8	20	42	/	8
Insgesamt	905	30	118	85	48	144	292	26	162

Ergebnisse des Mikrozensus

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den  
 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen  
 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

### 3.3 Erwerbstätige in Hamburg 2011 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Darunter			
		Selbstständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte 1)	Arbeiter/ -innen 2)
	Männlich				
unter 300	7	/	-	/	/
300 - 500	19	/	-	12	5
500 - 700	13	/	-	6	/
700 - 900	19	/	-	9	6
900 - 1 100	28	/	/	15	8
1 100 - 1 300	36	/	/	22	10
1 300 - 1 500	42	/	/	27	11
1 500 - 2 000	94	11	/	63	19
2 000 - 2 600	74	13	5	48	9
2 600 - 3 200	41	7	/	27	/
3 200 und mehr	72	23	5	43	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	445	77	19	274	75
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-
Ohne Angabe 3)	32	8	/	18	5
Zusammen	478	85	19	291	81
	Weiblich				
unter 300	8	/	-	/	/
300 - 500	32	/	-	26	/
500 - 700	22	/	/	15	/
700 - 900	31	/	/	23	/
900 - 1 100	42	/	/	32	/
1 100 - 1 300	41	/	/	33	/
1 300 - 1 500	45	/	/	37	/
1 500 - 2 000	91	7	/	78	/
2 000 - 2 600	52	5	7	39	/
2 600 - 3 200	17	/	/	12	-
3 200 und mehr	18	6	/	9	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	397	41	21	308	27
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-
Ohne Angabe 3)	29	6	/	20	/
Zusammen	427	47	21	327	30
	Insgesamt				
unter 300	15	/	-	7	/
300 - 500	51	/	-	37	9
500 - 700	35	/	/	21	9
700 - 900	50	6	/	33	11
900 - 1 100	69	8	/	47	12
1 100 - 1 300	77	8	/	55	12
1 300 - 1 500	86	8	/	63	14
1 500 - 2 000	185	18	6	140	20
2 000 - 2 600	126	18	13	86	9
2 600 - 3 200	59	9	8	39	/
3 200 und mehr	90	29	8	52	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	843	118	39	581	102
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-
Ohne Angabe 3)	61	13	/	37	8
Insgesamt	905	133	40	619	110

Ergebnisse des Mikrozensus

1) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Berufen.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

#### 4.1 Erwerbslose\*) in Hamburg 2011 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit

1 000

Wirtschaftsbereich 1)	Insgesamt	Darunter	
		Angestellte 2)	Arbeiter/ -innen 3)
Männlich			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	6	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	11	7	/
Sonstige Dienstleistungen	9	6	/
Zusammen	25	17	6
Weiblich			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	/	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	8	7	/
Sonstige Dienstleistungen	8	6	/
Zusammen	19	15	/
Insgesamt			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	9	5	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	19	15	/
Sonstige Dienstleistungen	17	12	/
Insgesamt	44	32	9

Ergebnisse des Mikrozensus

\*) Ohne Erwerbslose, die noch nie erwerbstätig waren.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 4.2 Erwerbslose in Hamburg 2011 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitsuche

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Dauer der Arbeitsuche	Davon mit Dauer der Arbeitsuche seit ...							
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahren	1 1/2 bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren	
Männlich										
15 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
25 - 35	8	8	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	7	7	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	-	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	29	28	/	/	/	/	/	/	/	10
Weiblich										
15 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	6	6	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	5	5	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	5	5	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	23	22	/	/	/	/	/	/	/	8
Insgesamt										
15 - 25	7	6	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	14	14	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	13	12	/	/	/	/	/	/	/	6
45 - 55	12	12	/	/	/	/	/	/	/	/
55 - 65	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	52	50	/	7	6	8	/	/	/	18

## 5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Hamburg 2011 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
Insgesamt							
unter 10	150	-	150	12	42	65	31
10 - 15	71	-	71	9	16	28	19
15 - 20	73	/	70	9	23	22	16
20 - 25	115	37	78	33	20	15	9
25 - 30	145	54	91	56	20	11	/
30 - 35	156	57	99	52	25	17	/
35 - 40	129	41	88	32	23	26	7
40 - 45	153	46	107	39	27	29	12
45 - 50	137	40	97	31	28	26	12
50 - 55	118	33	85	39	25	15	6
55 - 60	100	31	69	47	15	/	/
60 - 65	97	26	70	58	10	/	/
65 - 70	93	31	62	56	5	/	/
70 - 75	105	37	67	63	/	/	/
75 - 80	70	28	42	40	/	/	/
80 - 85	45	24	21	20	/	/	/
85 und älter	41	28	13	12	/	-	/
Insgesamt	1 798	517	1 281	606	285	263	127
Darunter am Hauptwohnsitz							
unter 10	150	-	150	11	42	65	31
10 - 15	71	-	71	9	16	28	18
15 - 20	73	/	70	9	23	21	16
20 - 25	113	36	77	32	20	15	9
25 - 30	143	52	91	56	20	11	/
30 - 35	154	56	98	51	25	17	/
35 - 40	128	41	87	31	23	26	7
40 - 45	152	45	107	39	27	29	12
45 - 50	136	39	96	30	28	26	12
50 - 55	116	32	85	39	25	15	6
55 - 60	99	30	69	47	15	/	/
60 - 65	96	26	70	58	10	/	/
65 - 70	92	31	62	55	5	/	/
70 - 75	104	37	67	63	/	/	/
75 - 80	70	28	42	40	/	/	/
80 - 85	45	24	21	20	/	/	/
85 und älter	40	27	13	12	/	-	/
Zusammen	1 782	507	1 276	602	285	262	127

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

## 5.2 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
								1 000	
Insgesamt									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	591	251	340	202	67	52	19	1 163	1,97
	591	251	340	202	67	52	19	1 163	1,97
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	414	266	148	101	27	14	5	635	1,53
	414	266	148	101	27	14	5	635	1,53
Insgesamt									
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 005	517	487	303	95	66	24	1 798	1,79
	1 005	517	487	303	95	66	24	1 798	1,79
Darunter am Hauptwohnsitz									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	583	244	338	201	67	52	19	1 153	1,98
	583	244	338	201	67	52	19	1 153	1,98
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	409	262	147	101	27	14	5	630	1,54
	409	262	147	101	27	14	5	630	1,54
Insgesamt									
unter 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	992	507	485	301	95	66	24	1 782	1,80
	992	507	485	301	95	66	24	1 782	1,80

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

### 5.3 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher sowie Haushaltsgröße

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder		
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt	
								1 000		Anzahl
<b>I n s g e s a m t</b>										
Haupteinkommensbezieher Mann										
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
20 - 25	26	17	10	7	/	/	/	/	39	1,48
25 - 30	48	29	19	14	/	/	/	/	74	1,56
30 - 35	66	33	33	16	9	6	/	/	124	1,88
35 - 40	56	27	29	10	8	10	/	/	118	2,11
40 - 45	68	30	38	13	8	12	/	/	156	2,29
45 - 50	60	24	36	9	10	12	5	/	147	2,45
50 - 55	49	18	32	11	10	7	/	/	114	2,32
55 - 60	38	15	22	13	5	/	/	/	75	1,99
60 - 65	38	11	27	20	/	/	/	/	74	1,96
65 - 70	41	14	27	25	/	/	-	/	71	1,72
70 - 75	44	15	30	28	/	/	-	/	76	1,71
75 - 80	27	7	20	20	/	-	-	/	47	1,76
80 - 85	16	5	11	11	/	-	-	/	28	1,68
85 und älter	10	5	5	5	-	-	-	/	16	1,52
Zusammen	591	251	340	202	67	52	19		1 163	1,97
Haupteinkommensbezieher Frau										
unter 20	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/
20 - 25	28	20	8	7	/	/	/	/	38	1,35
25 - 30	40	25	16	12	/	/	/	/	62	1,54
30 - 35	43	24	19	13	/	/	/	/	73	1,67
35 - 40	31	15	16	8	/	/	/	/	63	2,02
40 - 45	37	16	21	11	6	/	/	/	73	1,96
45 - 50	35	17	19	10	5	/	/	/	68	1,94
50 - 55	29	15	14	10	/	/	/	/	50	1,69
55 - 60	29	16	13	11	/	/	-	/	45	1,54
60 - 65	22	15	7	6	/	/	-	/	29	1,32
65 - 70	20	17	/	/	/	-	-	/	25	1,21
70 - 75	28	23	5	/	/	-	-	/	34	1,22
75 - 80	24	21	/	/	/	-	-	/	27	1,12
80 - 85	20	18	/	/	/	-	-	/	22	1,09
85 und älter	24	23	/	/	-	-	-	/	25	1,06
Zusammen	414	266	148	101	27	14	5		635	1,53
Insgesamt										
unter 20	/	/	/	/	/	/	-	/	6	/
20 - 25	54	37	18	14	/	/	/	/	77	1,41
25 - 30	88	54	35	25	6	/	/	/	136	1,55
30 - 35	109	57	52	30	13	8	/	/	197	1,80
35 - 40	87	41	46	18	12	13	/	/	181	2,08
40 - 45	105	46	59	24	14	16	6	/	229	2,17
45 - 50	95	40	55	18	16	14	6	/	215	2,26
50 - 55	79	33	46	21	13	8	/	/	164	2,08
55 - 60	67	31	36	24	7	/	/	/	120	1,79
60 - 65	60	26	33	26	/	/	/	/	103	1,73
65 - 70	62	31	31	28	/	/	-	/	96	1,55
70 - 75	72	37	35	33	/	/	/	/	110	1,52
75 - 80	51	28	23	22	/	-	-	/	74	1,46
80 - 85	37	24	13	12	/	-	-	/	49	1,35
85 und älter	34	28	6	6	-	-	-	/	41	1,20
Insgesamt	1 005	517	487	303	95	66	24		1 798	1,79

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

Noch: 5.3 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder		
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt	
								1 000		
Darunter am Hauptwohnsitz										
Haupteinkommensbezieher Mann										
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
20 - 25	25	16	9	7	/	/	/	/	38	1,48
25 - 30	47	28	19	14	/	/	/	/	73	1,57
30 - 35	65	32	33	16	9	6	/	/	123	1,89
35 - 40	55	26	29	10	8	10	/	/	118	2,12
40 - 45	67	29	38	13	8	12	/	/	155	2,30
45 - 50	59	23	36	8	10	12	5	/	145	2,46
50 - 55	48	17	32	11	10	7	/	/	113	2,35
55 - 60	37	15	22	13	5	/	/	/	74	2,00
60 - 65	37	11	27	20	/	/	/	/	74	1,97
65 - 70	41	14	27	25	/	/	-	/	71	1,72
70 - 75	44	15	30	28	/	/	-	/	76	1,71
75 - 80	27	7	20	19	/	-	-	/	47	1,76
80 - 85	16	5	11	11	/	-	-	/	28	1,68
85 und älter	10	5	5	5	-	-	-	/	16	1,52
Zusammen	583	244	338	201	67	52	19		1 153	1,98
Haupteinkommensbezieher Frau										
unter 20	/	/	/	/	-	-	-	/	/	/
20 - 25	27	20	8	7	/	/	/	/	37	1,36
25 - 30	40	24	15	11	/	/	/	/	61	1,54
30 - 35	43	23	19	13	/	/	/	/	72	1,68
35 - 40	30	15	16	7	/	/	/	/	62	2,03
40 - 45	37	16	21	11	6	/	/	/	73	1,97
45 - 50	35	16	19	10	5	/	/	/	68	1,95
50 - 55	29	15	14	10	/	/	/	/	49	1,70
55 - 60	29	16	13	11	/	/	-	/	45	1,55
60 - 65	22	15	7	6	/	/	-	/	29	1,33
65 - 70	20	17	/	/	/	-	-	/	25	1,21
70 - 75	28	22	5	/	/	-	-	/	34	1,22
75 - 80	24	21	/	/	/	-	-	/	27	1,12
80 - 85	20	18	/	/	/	-	-	/	22	1,09
85 und älter	23	22	/	/	-	-	-	/	25	1,06
Zusammen	409	262	147	101	27	14	5		630	1,54
Insgesamt										
unter 20	/	/	/	/	/	/	-	/	6	/
20 - 25	53	36	17	13	/	/	/	/	75	1,42
25 - 30	86	52	34	25	6	/	/	/	134	1,56
30 - 35	108	56	52	30	13	8	/	/	195	1,81
35 - 40	86	41	45	18	12	13	/	/	179	2,09
40 - 45	104	45	59	24	14	16	6	/	228	2,18
45 - 50	94	39	54	18	16	14	6	/	213	2,27
50 - 55	77	32	46	21	13	8	/	/	163	2,10
55 - 60	66	30	36	24	7	/	/	/	119	1,80
60 - 65	59	26	33	26	/	/	/	/	102	1,73
65 - 70	61	31	31	28	/	/	-	/	95	1,55
70 - 75	72	37	35	33	/	/	/	/	109	1,52
75 - 80	50	28	23	22	/	-	-	/	73	1,46
80 - 85	37	24	13	12	/	-	-	/	49	1,35
85 und älter	34	27	6	6	-	-	/	/	41	1,20
Zusammen	992	507	485	301	95	66	24		1 782	1,80

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

## 5.4 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

Familienstand	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder		
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt	
1 000								Anzahl		
<b>Insgesamt</b>										
Haupteinkommensbezieher Mann										
Ledig	231	169	62	46	13	/	/	314	1,36	
Verheiratet	280	18	262	145	52	47	18	749	2,67	
Geschieden	56	43	12	9	/	/	-	73	1,31	
Verwitwet	24	21	/	/	/	-	-	26	1,12	
Zusammen	591	251	340	202	67	52	19	1 163	1,97	
Haupteinkommensbezieher Frau										
Ledig	190	138	52	41	7	/	/	257	1,36	
Verheiratet	69	9	60	37	11	9	/	169	2,45	
Geschieden	73	46	28	17	8	/	/	116	1,58	
Verwitwet	81	73	8	6	/	/	/	92	1,13	
Zusammen	414	266	148	101	27	14	5	635	1,53	
Insgesamt										
Ledig	421	307	114	87	20	6	/	572	1,36	
Verheiratet	350	27	322	182	63	57	21	918	2,63	
Geschieden	129	89	40	26	10	/	/	189	1,46	
Verwitwet	105	94	11	8	/	/	/	118	1,13	
Insgesamt	1 005	517	487	303	95	66	24	1 798	1,79	
Darunter am Hauptwohnsitz										
Haupteinkommensbezieher Mann										
Ledig	227	166	62	46	13	/	/	310	1,36	
Verheiratet	277	15	262	144	52	47	18	745	2,69	
Geschieden	55	43	12	8	/	/	-	72	1,31	
Verwitwet	23	21	/	/	/	-	-	26	1,12	
Zusammen	583	244	338	201	67	52	19	1 153	1,98	
Haupteinkommensbezieher Frau										
Ledig	187	136	51	41	7	/	/	254	1,36	
Verheiratet	68	8	60	37	11	9	/	168	2,47	
Geschieden	73	46	28	17	8	/	/	116	1,58	
Verwitwet	81	73	8	6	/	/	/	92	1,13	
Zusammen	409	262	147	101	27	14	5	630	1,54	
Insgesamt										
Ledig	414	301	113	86	20	6	/	564	1,36	
Verheiratet	345	23	322	181	63	56	21	912	2,64	
Geschieden	128	88	40	25	10	/	/	188	1,47	
Verwitwet	104	94	11	8	/	/	/	118	1,13	
Zusammen	992	507	485	301	95	66	24	1 782	1,80	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

## 5.5 Einpersonenhaushalte in Hamburg 2011 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet
Insgesamt					
Männer					
unter 25	19	19	-	-	-
25 - 35	62	58	/	/	-
35 - 45	56	44	/	7	-
45 - 55	42	24	5	12	/
55 - 65	26	12	/	9	/
65 - 85	41	11	/	12	14
85 und älter	5	/	/	/	/
Zusammen	251	169	18	43	21
Frauen					
unter 25	22	22	/	-	-
25 - 35	49	47	/	/	/
35 - 45	31	27	/	/	/
45 - 55	32	20	/	8	/
55 - 65	31	9	/	14	6
65 - 85	79	12	/	18	47
85 und älter	23	/	/	/	18
Zusammen	266	138	9	46	73
Insgesamt					
unter 25	40	40	/	-	-
25 - 35	111	105	/	/	/
35 - 45	88	71	6	10	/
45 - 55	73	44	7	20	/
55 - 65	58	22	6	22	8
65 - 85	120	23	6	30	62
85 und älter	28	/	/	/	22
Insgesamt	517	307	27	89	94
Darunter am Hauptwohnsitz					
Männer					
unter 25	18	18	-	-	-
25 - 35	60	56	/	/	-
35 - 45	55	44	/	7	-
45 - 55	40	24	/	12	/
55 - 65	25	12	/	9	/
65 - 85	41	11	/	12	14
85 und älter	5	/	/	/	/
Zusammen	244	166	15	43	21
Frauen					
unter 25	21	21	/	-	-
25 - 35	48	46	/	/	/
35 - 45	31	26	/	/	/
45 - 55	31	20	/	8	/
55 - 65	31	9	/	13	6
65 - 85	79	12	/	18	47
85 und älter	22	/	/	/	18
Zusammen	262	136	8	46	73
Insgesamt					
unter 25	39	39	/	-	-
25 - 35	108	102	/	/	/
35 - 45	86	70	6	10	/
45 - 55	71	44	5	20	/
55 - 65	56	21	5	22	8
65 - 85	119	22	6	30	61
85 und älter	27	/	/	/	22
Zusammen	507	301	23	88	94

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

## 5.6 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Haushaltsgröße, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
<b>Insgesamt</b>								
<b>Einpersonenhaushalte</b>								
Erwerbspersonen	314	29	101	81	62	35	6	-
Erwerbstätige	294	27	96	76	56	32	6	-
Erwerbslose	20	/	/	5	6	/	-	-
Nichterwerbspersonen	203	12	10	7	11	22	114	28
Zusammen	517	40	111	88	73	58	120	28
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>								
Erwerbspersonen	349	15	80	98	96	52	8	/
Erwerbstätige	339	15	77	95	93	51	8	/
Erwerbslose	10	/	/	/	/	/	-	-
Nichterwerbspersonen	138	/	6	7	/	17	93	6
Zusammen	487	19	87	105	100	69	101	6
<b>Insgesamt</b>								
Erwerbspersonen	664	44	181	179	158	87	14	/
Erwerbstätige	633	42	173	171	149	83	14	/
Erwerbslose	31	/	8	8	9	/	-	-
Nichterwerbspersonen	341	15	16	13	16	40	207	34
Insgesamt	1 005	59	197	192	174	127	221	34
<b>Darunter am Hauptwohnsitz</b>								
<b>Einpersonenhaushalte</b>								
Erwerbspersonen	306	28	98	79	60	34	6	-
Erwerbstätige	286	27	93	74	54	31	6	-
Erwerbslose	20	/	/	5	6	/	-	-
Nichterwerbspersonen	201	11	9	7	11	22	113	27
Zusammen	507	39	108	86	71	56	119	27
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>								
Erwerbspersonen	348	15	80	98	95	51	8	/
Erwerbstätige	337	14	77	94	93	51	8	/
Erwerbslose	10	/	/	/	/	/	-	-
Nichterwerbspersonen	137	/	6	7	/	17	93	6
Zusammen	485	18	86	104	100	69	101	6
<b>Insgesamt</b>								
Erwerbspersonen	654	43	178	177	155	86	14	/
Erwerbstätige	623	41	170	168	147	82	14	/
Erwerbslose	30	/	8	8	8	/	-	-
Nichterwerbspersonen	338	14	16	13	16	40	206	34
Zusammen	992	57	194	190	171	125	220	34

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

## 5.7 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Insgesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
<b>Insgesamt</b>								
<b>Einpersonenhaushalte</b>								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	479	37	105	80	68	54	109	25
unter 300	5	/	/	/	/	/	-	-
300 - 700	46	11	12	6	/	6	6	/
700 - 900	52	7	8	7	9	8	12	/
900 - 1 300	106	8	20	12	13	10	37	7
1 300 - 1 500	55	/	12	10	6	/	15	/
1 500 - 1 700	50	/	12	7	8	5	12	/
1 700 - 2 000	52	/	16	9	7	7	9	/
2 000 - 2 300	38	/	8	8	8	5	7	/
2 300 - 2 600	22	-	6	6	/	/	/	/
2 600 - 3 200	22	/	/	7	/	/	/	/
3 200 - 4 500	20	/	/	6	/	/	/	/
4 500 und mehr	10	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige Haushalte 1)	38	/	5	7	5	/	11	/
Zusammen	517	40	111	88	73	58	120	28
<b>Mehrpersonenhaushalte</b>								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	429	15	77	94	88	61	88	6
unter 300	/	-	/	-	-	-	-	/
300 - 700	/	/	/	/	/	/	/	/
700 - 900	/	/	/	/	/	/	/	-
900 - 1 300	29	/	5	7	/	/	6	/
1 300 - 1 500	21	/	/	/	/	/	5	/
1 500 - 1 700	23	/	/	/	5	/	7	/
1 700 - 2 000	37	/	7	7	5	/	11	/
2 000 - 2 300	40	/	6	6	7	5	12	/
2 300 - 2 600	38	/	7	8	5	6	9	/
2 600 - 3 200	69	/	14	15	14	8	15	/
3 200 - 4 500	87	/	19	22	20	13	11	/
4 500 und mehr	77	/	8	20	23	14	10	/
Sonstige Haushalte 1)	59	/	10	11	13	8	13	/
Zusammen	487	19	87	105	100	69	101	6
<b>Insgesamt</b>								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	907	53	182	175	155	115	197	31
unter 300	5	/	/	/	/	/	-	/
300 - 700	49	13	13	6	/	6	6	/
700 - 900	57	8	9	7	10	8	12	/
900 - 1 300	135	10	25	18	17	15	42	7
1 300 - 1 500	77	/	16	15	9	8	20	/
1 500 - 1 700	72	/	16	9	13	8	19	/
1 700 - 2 000	90	/	23	17	12	11	21	/
2 000 - 2 300	78	/	15	13	14	10	19	/
2 300 - 2 600	60	/	13	14	9	8	13	/
2 600 - 3 200	91	/	19	22	17	10	18	/
3 200 - 4 500	107	/	24	28	23	16	14	/
4 500 und mehr	86	/	9	24	25	16	11	/
Sonstige Haushalte 1)	97	6	15	18	18	12	25	/
Insgesamt	1 005	59	197	192	174	127	221	34

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

**Noch: 5.7 Privathaushalte in Hamburg 2011 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers**

**1 000**

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)	Insgesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
Darunter am Hauptwohnsitz								
Einpersonenhaushalte								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	469	36	103	79	66	53	108	25
unter 300	/	/	/	/	/	-	-	-
300 - 700	45	11	12	6	/	6	6	/
700 - 900	52	7	8	7	9	8	12	/
900 - 1 300	105	7	19	12	13	10	37	7
1 300 - 1 500	55	/	12	10	6	/	15	/
1 500 - 1 700	49	/	12	6	7	/	12	/
1 700 - 2 000	51	/	15	9	7	7	9	/
2 000 - 2 300	38	/	8	7	7	5	7	/
2 300 - 2 600	22	-	5	6	/	/	/	/
2 600 - 3 200	21	/	/	7	/	/	/	/
3 200 - 4 500	18	/	/	5	/	/	/	/
4 500 und mehr	9	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige Haushalte 1)	38	/	5	7	5	/	11	/
Zusammen	507	39	108	86	71	56	119	27
Mehrpersonenhaushalte								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	426	15	77	94	87	61	88	6
unter 300	/	-	/	-	-	-	-	/
300 - 700	/	/	/	/	/	/	/	/
700 - 900	/	/	/	/	/	/	/	-
900 - 1 300	29	/	/	7	/	/	6	/
1 300 - 1 500	21	/	/	/	/	/	5	/
1 500 - 1 700	23	/	/	/	5	/	7	/
1 700 - 2 000	37	/	7	7	5	/	11	/
2 000 - 2 300	39	/	6	6	7	/	12	/
2 300 - 2 600	37	/	7	8	5	6	9	/
2 600 - 3 200	69	/	14	15	14	8	15	/
3 200 - 4 500	87	/	19	22	20	13	11	/
4 500 und mehr	76	/	8	20	23	14	10	/
Sonstige Haushalte 1)	59	/	10	11	13	8	13	/
Zusammen	485	18	86	104	100	69	101	6
Insgesamt								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	895	51	179	173	153	113	196	30
unter 300	5	/	/	/	/	-	-	/
300 - 700	48	12	13	6	/	6	6	/
700 - 900	56	8	9	7	10	8	12	/
900 - 1 300	133	10	24	18	17	15	42	7
1 300 - 1 500	76	/	16	15	9	7	20	/
1 500 - 1 700	71	/	16	9	13	8	18	/
1 700 - 2 000	89	/	23	16	12	11	21	/
2 000 - 2 300	77	/	14	13	14	10	19	/
2 300 - 2 600	59	/	13	14	8	8	13	/
2 600 - 3 200	90	/	19	22	17	10	17	/
3 200 - 4 500	105	/	24	27	22	16	14	/
4 500 und mehr	85	/	9	24	25	15	11	/
Sonstige Haushalte 1)	96	6	15	18	18	12	24	/
Zusammen	992	57	194	190	171	125	220	34

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

### 5.8 Mehrpersonenhaushalte in Hamburg 2011 nach Haushaltstyp, Zahl der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
		2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
		1 000					
Insgesamt							
Haushalte insgesamt	487	303	95	66	24	1 281	2,63
Haushalte ohne Kinder	262	258	/	/	/	530	2,02
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)							
zusammen	225	45	91	65	24	751	3,33
mit 1 Kind	122	45	75	/	/	321	2,64
mit 2 Kindern	78	X	16	61	/	297	3,81
mit 3 Kindern und mehr	26	X	X	/	22	133	5,16
dar. mit Kind(ern) unter 18 Jahren	166	25	63	56	22	581	3,50
mit 1 Kind unter 18 Jahren	91	25	55	8	/	263	2,89
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	58	X	9	46	/	229	3,94
mit 3 Kindern und mehr unter 18 J.	17	X	X	/	15	89	5,21
Darunter am Hauptwohnsitz							
Haushalte insgesamt	485	301	95	66	24	1 276	2,63
Haushalte ohne Kinder	260	256	/	/	/	526	2,02
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)							
zusammen	225	45	91	65	23	749	3,33
mit 1 Kind	121	45	75	/	/	320	2,64
mit 2 Kindern	78	X	16	61	/	296	3,81
mit 3 Kindern und mehr	26	X	X	/	22	133	5,16
dar. mit Kind(ern) unter 18 Jahren	166	25	63	56	22	580	3,50
mit 1 Kind unter 18 Jahren	91	25	55	8	/	263	2,90
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	58	X	9	46	/	228	3,94
mit 3 Kindern und mehr unter 18 J.	17	X	X	/	15	89	5,21

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

## 6.1 Familien in Hamburg 2011 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins-gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)							Ledige Kinder			
		1	2	3 und mehr	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			ins-gesamt	je Familie	dar. unter 18 J.		
					zu-sammen	1	2			3 und mehr	zu-sammen	je Fam. mit Kind(ern) unter 18 Jahren
1 000										Anzahl	1 000	Anzahl
Insgesamt												
	225	122	77	26	166	91	58	17	362	1,61	263	1,59
Ehepaare												
Zusammen	137	62	55	20	106	49	44	13	239	1,74	178	1,69
Mann und Frau erwerbstätig	83	38	35	10	66	33	27	6	140	1,68	105	1,60
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	44	18	18	8	35	14	15	6	81	1,84	63	1,81
darunter: nur Mann erwerbstätig	38	14	16	8	32	12	13	6	72	1,92	58	1,85
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	10	6	/	/	/	/	/	/	17	1,72	10	/
Lebensgemeinschaften												
Zusammen	17	11	/	/	15	11	/	/	23	1,37	20	1,35
Beide Partner/innen erwerbstätig	12	9	/	/	11	8	/	/	15	1,24	13	1,23
Nur ein(e) Partner/in erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beide Partner/innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften												
Zusammen	16	11	/	/	15	11	/	/	23	1,37	20	1,35
Mann und Frau erwerbstätig	12	9	/	/	11	8	/	/	15	1,23	13	1,22
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter: nur Mann erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende												
Zusammen	72	49	17	/	45	32	10	/	101	1,41	65	1,42
Elternteil erwerbstätig	47	32	12	/	32	24	7	/	63	1,35	42	1,30
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	25	17	5	/	13	8	/	/	38	1,51	23	1,71
Darunter: Alleinerziehende Mütter												
Zusammen	63	44	15	/	42	29	10	/	90	1,42	60	1,43
Elternteil erwerbstätig	41	29	10	/	29	22	6	/	55	1,35	38	1,30
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	23	15	/	/	13	7	/	/	35	1,54	22	1,72

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

## 6.2 Paare in Hamburg 2011 nach Paartyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ledigen Kindern		Ledige Kinder				
			zusammen	darunter mit Kindern unter 18 Jahren	insgesamt	je Paar mit Kindern	dar. unter 18 Jahren		
							zusammen	je Paar mit Kindern unter 18 Jahren	
			1 000		Anzahl		1 000	Anzahl	
Insgesamt									
	386	232	154	121	261	1,70	199	1,65	
Ehepaare									
Zusammen	316	178	137	106	239	1,74	178	1,69	
Mann und Frau erwerbstätig	134	51	83	66	140	1,68	105	1,60	
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	77	33	44	35	81	1,84	63	1,81	
darunter: nur Mann erwerbstätig	56	18	38	32	72	1,92	58	1,85	
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	105	95	10	/	17	1,72	10	/	
Lebensgemeinschaften									
Zusammen	70	53	17	15	23	1,37	20	1,35	
Beide Partner/innen erwerbstätig	53	41	12	11	15	1,24	13	1,23	
Nur ein(e) Partner/in erwerbstätig	10	7	/	/	/	/	/	/	
Beide Partner/innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	7	6	/	/	/	/	/	/	
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften									
Zusammen	67	50	16	15	23	1,37	20	1,35	
Mann und Frau erwerbstätig	50	38	12	11	15	1,23	13	1,22	
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	10	7	/	/	/	/	/	/	
darunter: nur Mann erwerbstätig	6	/	/	/	/	/	/	/	
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	7	6	/	/	/	/	/	/	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

### 6.3 Familien in Hamburg 2011 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie

1 000

Zahl der ledigen Kinder	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)													Sons-tige 1)
		zusammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Insgesamt															
Insgesamt	225	194	/	/	/	15	10	10	17	16	16	27	39	39	31
Mit 1 Kind	122	106	/	/	/	10	5	6	9	9	8	14	21	17	17
Mit 2 Kindern	77	68	-	/	/	/	/	/	6	/	6	9	15	17	9
Mit 3 Kindern und mehr	26	21	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/
darunter: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	166	145	/	/	/	12	8	7	14	10	12	19	29	28	21
mit 1 Kind unter 18 Jahren	91	80	/	/	/	9	/	/	7	6	5	11	16	12	11
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	58	51	-	/	/	/	/	/	/	/	/	6	11	12	7
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	17	14	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ehepaare															
Zusammen	137	121	-	/	/	/	/	/	6	7	10	20	31	35	16
Mit 1 Kind	62	54	-	/	/	/	/	/	/	/	/	10	14	14	7
Mit 2 Kindern	55	50	-	-	-	/	/	/	/	/	/	8	13	16	5
Mit 3 Kindern und mehr	20	17	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/
darunter: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	106	94	-	/	/	/	/	/	5	6	8	15	24	25	12
mit 1 Kind unter 18 Jahren	49	44	-	/	/	/	/	/	/	/	/	8	12	11	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44	39	-	-	-	/	/	/	/	/	/	6	10	11	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	13	11	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften															
Zusammen	17	15	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind	11	10	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 2 Kindern	/	/	-	-	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
Mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/
darunter: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	15	14	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	11	10	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften															
Zusammen	16	15	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 1 Kind	11	10	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 2 Kindern	/	/	-	-	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
Mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/
darunter: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	15	14	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	11	10	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

Noch: **6.3 Familien in Hamburg 2011 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie**

**1 000**

Zahl der ledigen Kinder	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)													Sons-tige 1)
		zusammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Alleinerziehende															
Zusammen	72	59	/	/	/	11	6	6	9	7	/	/	/	/	13
Mit 1 Kind	49	41	/	/	/	9	/	/	6	/	/	/	/	/	8
Mit 2 Kindern	17	14	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
darunter: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	45	37	/	/	/	9	/	/	6	/	/	/	/	/	8
mit 1 Kind unter 18 Jahren	32	26	/	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	5
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	10	8	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
Darunter: Alleinerziehende Mütter															
Zusammen	63	52	/	/	/	10	5	/	8	6	/	/	/	/	12
Mit 1 Kind	44	36	/	/	/	8	/	/	5	/	/	/	/	/	8
Mit 2 Kindern	15	12	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
darunter: mit Kind(ern) unter 18 Jahren	42	34	/	/	/	8	/	/	6	/	/	/	/	/	8
mit 1 Kind unter 18 Jahren	29	24	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	5
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	10	8	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

## 6.4 Paare in Hamburg 2011 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

1 000

Zahl der ledigen Kinder	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR)												Sons- tige 1)		
		zusammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500		4 500 und mehr	
Insgesamt																
Insgesamt	386	344	/	/	/	17	15	16	27	30	31	60	76	68	42	
Ohne Kinder	232	208	/	/	/	13	10	12	19	22	19	38	41	31	24	
Mit Kindern	154	136	-	/	/	/	/	/	8	9	12	22	34	37	18	
Mit 1 Kind	73	65	-	/	/	/	/	/	/	/	6	12	17	16	8	
Mit 2 Kindern	60	54	-	-	-	/	/	/	/	/	/	8	14	16	6	
Mit 3 Kindern und mehr	21	17	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	
darunter: mit Kind(ern)																
unter 18 Jahren	121	108	-	/	/	/	/	/	7	6	10	18	27	27	13	
mit 1 Kind	60	54	-	/	/	/	/	/	/	/	/	10	15	12	6	
mit 2 Kindern	47	42	-	-	-	/	/	/	/	/	/	6	11	12	/	
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	13	11	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Ehepaare																
Zusammen	316	280	/	/	/	15	12	14	23	25	25	45	59	58	35	
Ohne Kinder	178	159	/	/	/	12	8	10	17	18	15	26	28	23	19	
Mit Kindern	137	121	-	/	/	/	/	/	6	7	10	20	31	35	16	
Mit 1 Kind	62	54	-	/	/	/	/	/	/	/	/	10	14	14	7	
Mit 2 Kindern	55	50	-	-	-	/	/	/	/	/	/	8	13	16	5	
Mit 3 Kindern und mehr	20	17	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	/	
darunter: mit Kind(ern)																
unter 18 Jahren	106	94	-	/	/	/	/	/	5	6	8	15	24	25	12	
mit 1 Kind	49	44	-	/	/	/	/	/	/	/	/	8	12	11	/	
mit 2 Kindern	44	39	-	-	-	/	/	/	/	/	/	6	10	11	/	
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	13	11	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Lebensgemeinschaften																
Zusammen	70	63	-	/	/	/	/	/	/	5	6	14	17	10	7	
Ohne Kinder	53	49	-	/	/	/	/	/	/	/	/	12	14	8	/	
Mit Kindern	17	15	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Mit 1 Kind	11	10	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Mit 2 Kindern	/	/	-	-	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	
Mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/	
darunter: mit Kind(ern)																
unter 18 Jahren	15	14	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
mit 1 Kind	11	10	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
mit 2 Kindern	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/	
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften																
Zusammen	67	60	-	/	/	/	/	/	/	/	6	14	16	9	6	
Ohne Kinder	50	45	-	/	/	/	/	/	/	/	/	11	12	7	/	
Mit Kindern	16	15	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Mit 1 Kind	11	10	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Mit 2 Kindern	/	/	-	-	-	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/	
Mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/	
darunter: mit Kind(ern)																
unter 18 Jahren	15	14	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
mit 1 Kind	11	10	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
mit 2 Kindern	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	/	-	/	-	-	-	/	-	/	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien/Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

## 6.5 Familien in Hamburg 2011 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder

Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	Insgesamt	je Familie
		1 000				
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	225	122	77	26	741	3,29
unter 3	45	22	16	7	161	3,62
3 - 6	42	13	20	9	159	3,81
6 - 10	49	12	25	12	189	3,85
10 - 15	59	18	26	15	221	3,74
15 - 18	38	13	16	10	141	3,71
unter 18	166	77	65	24	574	3,46
18 - 27	61	29	23	10	209	3,40
27 und älter	21	17	/	/	55	2,68
18 und älter	79	46	24	10	252	3,19
<b>Ehepaare</b>						
Zusammen	137	62	55	20	513	3,74
unter 3	30	13	12	5	117	3,84
3 - 6	30	7	17	7	123	4,08
6 - 10	33	6	18	9	138	4,20
10 - 15	37	8	18	11	157	4,22
15 - 18	25	7	10	8	103	4,14
unter 18	106	39	47	19	407	3,86
18 - 27	39	16	15	8	149	3,87
27 und älter	9	6	/	/	31	3,38
18 und älter	46	22	15	8	171	3,74
<b>Lebensgemeinschaften</b>						
Zusammen	17	11	/	/	56	3,37
unter 3	9	6	/	/	29	3,41
3 - 6	/	/	/	/	11	/
6 - 10	/	/	/	/	14	/
10 - 15	/	/	/	/	10	/
15 - 18	/	/	/	/	/	/
unter 18	15	10	/	/	51	3,39
18 - 27	/	/	/	/	7	/
27 und älter	/	-	/	/	/	/
18 und älter	/	/	/	-	7	/
<b>Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>						
Zusammen	16	11	/	/	55	3,37
unter 3	9	6	/	/	29	3,40
3 - 6	/	/	/	/	11	/
6 - 10	/	/	/	/	14	/
10 - 15	/	/	/	/	10	/
15 - 18	/	/	/	-	/	/
unter 18	15	10	/	/	51	3,39
18 - 27	/	/	/	-	7	/
27 und älter	/	-	/	-	/	/
18 und älter	/	/	/	-	7	/
<b>Alleinerziehende</b>						
Zusammen	72	49	17	/	172	2,41
unter 3	6	/	/	/	16	2,75
3 - 6	9	/	/	/	25	2,89
6 - 10	13	/	5	/	38	2,92
10 - 15	19	9	6	/	53	2,78
15 - 18	12	5	/	/	33	2,82
unter 18	45	27	13	/	116	2,55
18 - 27	21	12	8	/	52	2,53
27 und älter	11	10	/	-	24	2,10
18 und älter	31	22	8	/	74	2,37
<b>Darunter: Alleinerziehende Mütter</b>						
Zusammen	63	44	15	/	154	2,42
unter 3	6	/	/	/	15	2,76
3 - 6	8	/	/	/	24	2,87
6 - 10	12	/	/	/	36	2,94
10 - 15	18	8	6	/	50	2,83
15 - 18	10	/	/	/	29	2,87
unter 18	42	25	12	/	108	2,56
18 - 27	17	10	6	/	44	2,55
27 und älter	10	9	/	-	20	2,08
18 und älter	27	19	6	/	63	2,37

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.